



LUIS MARÍA MENDIZÁBAL , S.J.

Gebet für die private Andacht

Barmherziger Vater, Gott, wolltest uns die Tiefe deiner Liebe im Herzen deines Sohnes offenbaren: dasselbe Herz, das du im Schoß der Jungfrau Maria durch den Heiligen Geist geformt hast, das am Kreuz durchbohrt wurde und das jetzt in der Eucharistie lebendig und pulsierend bleibt.

Du hast P. Luis M." Mendizabal, einem Jesuiten, eine glühende Kenntnis und tiefe Erfahrung des Geheimnisses des Herzens Christi, und machte ihn zu einem unermüdlichen Apostel, Vater und geistlichen Meister.

Gewähre mir auf seine Fürsprache, in allem dein größtes Wohlgefallen zu suchen, immer gut zu allen zu sein, mit deinem Sohn Jesus Christus an der Erlösung der Welt mitzuwirken und, wenn es dein Wille ist, die Gunst, die ich von dir erbitte.

*(Padrenuestra, Ave María, Gloria)*

De conformidad con los decretos del papa Urbano VIII, declaramos que en nada se pretende prevenir el juicio de la Autoridad eclesástica, y que esta oración no tiene finalidad alguna de culto público.

Pater Luis María Mendizábal Ostolaza S.J. wurde am 4. Juni 1925 in Vergara (Guipúzcoa) geboren. Er trat am 28. August 1940 in die Gesellschaft Jesu in Loyola ein, wurde am 25. Juli 1952 in Innsbruck (Österreich) zum Priester geweiht und legte am 15. August 1958 seine letzten Gelübde ab.

Ausgebildet an den Theologischen Fakultäten von Sant Cugat (Barcelona), Innsbruck (Österreich) und Gregoriana (Rom), wurde er im Alter von 31 Jahren als Professor für Spirituelle Theologie an die Gregoriana in Rom berufen (1956-1970). In dieser Zeit lernte er eine Reihe von Theologen und Konzilsvätern kennen, und sein Ruf als hervorragender Beichtvater und Seelsorger verbreitete sich schnell. In der Folgezeit verband er seine Lehrtätigkeit in Rom mit neuen Aufgaben in Spanien: Er war Ausbilder der Jesuiten der Dritten Probe in Gandía (1966-1969) und widmete sich viele Jahre dem Gebetsapostolat (1969-1994), dessen nationaler Direktor er war, während er gleichzeitig die Zeitschrift Reino de Cristo (Königreich Christi) leitete. Er wirkte an der geistlichen Ausbildung der Priesteramtskandidaten im Diözesanseminar von Toledo mit. Er war Beichtvater in der Jesuitenkirche in Toledo (1994-2011), und in seinen letzten Lebensjahren arbeitete er als Mitarbeiter in der Krankenstation der Jesuitenresidenz in Alcalá de Henares (Madrid), wo er bis an sein Lebensende diejenigen betreute, die seinen geistlichen Rat suchten.

Der Leiter von Hunderten von Exerzitien und unermüdliche Apostel des Herzens Christi starb am 18. Januar 2018 im Alter von 92 Jahren in Alcalá de Henares und hinterließ bei denen, die ihn kannten, unauslöschliche Spuren durch seinen geistlichen Eifer, seine tiefe Freude, seine zärtliche Barmherzigkeit und seinen apostolischen Eifer.

Bitte übermitteln Sie die auf seine Fürsprache erhaltenen Gaben  
an: Causa Padre Mendizábal (calle Alfonso XII, 1. 45002 -  
Toledo)favores@padremendizabal.com  
Weitere Informationen unter [www.padremendizabal.com](http://www.padremendizabal.com)